

SommerAkademie 2021

bildungshaus
zeppelin&steinberg



Kurs 1: Die Farben des Berges 19.06. – 26.06.2021

Entspannen, Zeichnen, Experimentieren, Malen, Lauschen, Träumen und außerdem den Berg befahren...

Kreative Zeit in und mit der Natur unter und über Tage an einem einzigartigen farbenfrohen und für Künstler*innen faszinierenden Ort! Zeichnen und Malen Sie in aller Stille die Unter- und Über-Tage-Welt; Erforschen Sie farbige Metallsalze, Gesteine und Pigmente; Lauschen Sie dem Berg und seinen Geschichten.

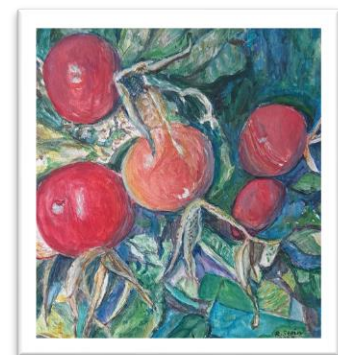
Thomas Velte wurde 1963 in Goslar geboren und studierte von 1984 bis 1988 Grafik-Design an der Fachhochschule Hannover. Der leidenschaftliche Zeichner lebt und arbeitet als selbstständiger Grafik-Designer und freier Künstler in Goslar. www.thomasvelte-kunst.de

Gesine Reimold wurde 1963 geboren und studierte Kulturpädagogik mit dem Schwerpunkt „Bildende Kunst“ an der Universität Hildesheim. Seit 1999 arbeitet sie als Wiss. Mitarbeiterin und Leiterin der Abteilung „Bildung und Vermittlung“ am Weltkulturerbe Rammelsberg in Goslar.

Kurs 2: Die Natur als Impuls & Inspiration 19.06. – 26.06.2021

In diesem Kurs geht es um Ausprägungen der Natur und ihre malerische Übersetzung sowohl im gegenständlichen als auch im abstrakten Sinne. Die Ästhetik von Naturalien oder die Vielfalt von Landschaft findet sich beispielsweise in der abbildhaften Malerei des 17. Jahrhunderts bis in abstrahierte Positionen der Kunst der Gegenwart. Es geht jedoch nicht nur um die vielfältigen Erscheinungsformen, sondern auch darum, wie Natur Inspiration für freie Malerei und damit zusammenhängender Erfahrungen ist. Im Zusammenspiel von Werkbesprechung und Malerei werden bildnerische Möglichkeiten sowie weiterführende Ansätze eigener Arbeit thematisiert, damit Sie Ihre individuellen Wege finden und ausbauen können.

Hans Manhart Studium an der BBK Braunschweig. Langjährig Erfahrung in der künstlerischen Erwachsenenbildung. ... seit 1995 künstlerischer Leiter der Sommer Akademie Goslar am Bildungshaus Zeppelin & Steinberg.





Kurs 3: Lombardische Ziermajuskeln: Gezeichnet, nicht geschrieben

19.06. – 26.06.2021

Die Buchstabenformen der Lombardischen Ziermajuskeln stammen von den Auszeichnungs- und Buchschriften des frühen Mittelalters, vor allem von der Unziale und Quadrata. Sie wurden als mehr oder weniger aufwendig gezeichnete Initialen im gesamten Mittelalter verwendet, groß und ausgemalt als seitenfüllende Initiale oder kleiner und schlichter als farbig abgesetzte Großbuchstaben im Text. Auch heute noch sind sie nicht zuletzt dank ihrer Zierstriche und -punkte sehr dankbare Objekte der freien Schriftgestaltung. Ob nun in zeichnerisch-technisch-geplanter oder frei-kalligrafisch-spontaner Form sind sie grafisch sehr spannend und laden zu vielen Spielereien und Varianten ein. Wer mag, kann in die Gestaltung der Buchstabenbilder auch mit kurzen oder längeren Texten kombinieren. Dafür wird es eine kleine Einführung in die Karolingische Minuskel geben, die eine gute Ergänzung zu den Lombardischen Buchstaben darstellt.

Brigitte Schrader Studium der Kalligrafie und experimentelle Schriftgestaltung in Hildesheim. Seit 1996 freischaffende Grafikerin und Kalligrafin und seit 1998 Lehrbeauftragte im Fach Schrift an der HAWK Hildesheim.

Kurs 4: Cyanotypie – Experimentieren mit Blaudruck

26.06. – 03.07.2021

Beim Blaudruck handelt es sich um eine Alte, leider schon fast in Vergessenheit geratene monochrome Fototechnik. Sie ist ohne großen Aufwand nachzuvollziehen und ergibt in ihrer Wirkung erstaunliche Ergebnisse. Ich möchte Sie also zum Ausprobieren aufrufen. Sie können Abdrucke von Gegenständen und Folien erzeugen. Sie können auch mit Pinseln direkt auf Träger arbeiten und mit Blautönen langsam malerisch ein Bild aufbauen.

Nejla Gür Lehrbeauftragte an der HBK Braunschweig, Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler. Ich lebe und arbeite in Braunschweig und in der Türkei. Malerei, Zeichnung, Wandmalerei und künstlerische Projekte mit Kindern und Erwachsenen liegen mir am Herzen.



SommerAkademie 2021

bildungshaus
zeppelin&steinberg

Kurs 5: Zeich(n)en der Zeit 26.06. – 03.07.2021

Mit wachem Auge und künstlerischem Blick werden wir Bild- und Schriftmaterial aus Tageszeitungen, Zeitschriften, Illustrierten und anderen Druckerzeugnissen sichten und zu eigenen Collagen oder Scherenschnitten verstoffwechseln und/oder diese zum Anlass nehmen für eigene Zeichnungen.

Sowohl in individuellen Einzelgesprächen als auch im Gruppenkolloquium werden wir die Stärken und das Potential der entstandenen Werke herausarbeiten und benennen, so dass sich die bildnerische Kraft jeder/s TeilnehmerIn fortlaufend weiterentwickeln und entfalten kann. Auch künstlerische Krisen oder Blockaden werden thematisiert und mittels kreativen Erste-Hilfe-Techniken gelockert.

Martina Vollmer Studierte Bildende Kunst bei Dieter Froelich und Verena Vernunft in Hannover. 2006 schloss sie das Studium als Meisterschülerin ab und ist seit dem freischaffend tätig mit den Schwerpunkten Installation, Plastik, Collage und Zeichnung.

Kurs 6: AKT INTENSIV 26.06. – 03.07.2021

Diese Woche mit Modell ist eine Einladung zum ...
... genauen Hinsehen, zum Studieren des Körperaufbaus und zum Erlernen oder Auffrischen der Grundlagen, die in kurzen theoretischen Einheiten vermittelt werden. Sie ist aber auch eine Einladung zum Experimentieren mit freien Formen und verschiedensten Techniken und Malweisen. Es gibt viel Raum und Anregung den sicheren Hafen zu verlassen, Wagnisse einzugehen und ganz neue Wege zu beschreiten.

Gearbeitet wird phasenweise sowohl in Farbe als auch, wer möchte, plastisch in Ton. Das Modell wird alle Tage anwesend und für uns täglich im Einsatz sein.

Auf Wunsch vieler TeilnehmerInnen, gibt es das offene Angebot, die morgendliche Arbeitszeit mit einer kurzen Meditation zu beginnen.

Nushin Morid Studium der Illustration / Malerei an der Akademie Leonardo/Hamburg. Dozentin für Plastik und Malerei in verschiedenen Institutionen. Leitung einer kleinen Kunstschule für Malerei und Plastik, »Die Kunstwerkstatt« in Leverkusen.





Kurs 7: Altes Muster neu entdecken

10.07. – 17.07.2021

Ausgehend von einem traditionellen Patchworkmuster nähen wir einen „Artquilt“. Bei dem Beispiel in Bild 1 handelt es sich um eine Variation von -Log Cabin.

Als Vorlage diente ein Foto aus meinem Garten Beispiel Bild 1, welches in kleine Sektionen unterteilt wird. Jede einzelne Sektion habe ich in den entsprechenden Farben nachgenäht. Es geht nicht darum, etwas bildlich darzustellen, sondern die Farben sollen eine Wirkung erzielen.

Wir wollen eine abstrakte Interpretation des Bildes erhalten

Heidi Nagel Seit 2004 nehme ich regelmäßig an Kursen, in Deutschland und Frankreich, bei namenhaften Patchwork- und Textilkünstlerinnen wie Bernadette Mayr, Dörte Bach, Gisela Hafer und Anderen teil. Durch Kurse sowie autodidaktisch habe ich mich im Laufe der Jahre weiterentwickelt.



Kurs 8: SCHMUCKSCHMIEDEN und der Weg dahin

10.07. – 17.07.2021

Formfindung und Erfindung eines eigenen Schmuckstücks durch das Ausprobieren und Kennenlernen verschiedener künstlerischer Techniken. Wir begehen Neuland, probieren uns aus und kommen am Ende an den Goldschmiedewerk Tisch um ein ganz individuell entwickeltes Schmuckstück zu bauen.

Es begegnen uns die Wunder in der Natur, LandArt, großartige Künstler*innen, Farbe und Formen, Ton, Zeichnung und Experiment. UND natürlich Metall und edle Steine.

Judith Biehler Meine Ausbildung habe ich zur Goldschmiedin und Schmuckgestalterin an der Zeichenakademie Hanau abgelegt. Auch eine Ausbildung zur Diplom- Kunsttherapeutin und Kunstvermittlerin abgeschlossen. Ich arbeite als freischaffende Künstlerin und Kunstvermittlerin im Raum Bremen an Kunstschulen, Bildungsstätten und im eigenen Atelier mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.



SommerAkademie 2021



Kurs 9: In der Ruhe liegt das Bild – Fotografie der Achtsamkeit 10.07. – 17.07.2021

Was passiert, wenn wir uns von dem nicht Offensichtlichen leiten lassen und bereit sind, das Licht der Bewusstheit darüber auszubreiten? Wenn wir uns auf den Raum in und um uns herum einlassen, kann es uns Tür und Tor in andere Dimensionen öffnen und Unbegrenztheit erleben lassen. Das erfordert Innehalten. Auf diese achtsame Weise, also jenseits von Serienbildmodus und schneller Bildrate, erfreuen wir uns an der Qualität unserer sich vertiefenden Wahrnehmung. Wir entdecken und erleben die Fotografie nicht nur zum Zweck des Produzierens von Fotomaterial. Wir können auch eine erfüllende Wirkung in der Begegnung mit dem Wahrgenommenen erfahren und Freude empfinden an den daraus resultierenden Motiven und Bildergebnissen.

Angelika Zwick Meinen Beruf der Fotografin, vielmehr meine Berufung, übe ich seit vielen Jahren mit Hingabe aus. Anfängen als Bildjournalistin entwickelte sich mein Interesse in der Fotografie stark in Richtung Portrait. Die wahre Faszination und Erfüllung erlebe ich in der Begegnung mit den Menschen mittels Kamera. Weiterhin teile ich mit Begeisterung mein Wissen und meine Erfahrungen als Referentin für Fotografie an verschiedenen Bildungseinrichtungen in Niedersachsen.



Bildungshaus Zepelin & Steinberg e.V.



Alle Kurse sind für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet. Die angegebenen Kosten beinhalten die Seminargebühren, kulturelles Programm sowie Übernachtung mit Vollverpflegung.

EZ 676 Euro
DZ 571 Euro

Anmeldung und weitere Informationen
Angela Hentschel, hentschel@bhz-steinberg.de,
Tel. 0 53 21 / 34 11 - 19

Bildungshaus Zepelin &
Steinberg e.V.

Zepelinstr. 7
38640 Goslar

Tel. 0 53 21/34 11-0

Fax 0 53 21/34 11-50

info@bhz-steinberg.de

www.bhz-steinberg.de

